

Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Architektur an der Technischen Universität München

Vom 28. Mai 2009

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Satzung:

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Nach Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten daher für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 34 Geltungsbereich, akademischer Grad, verwandte Studiengänge
- § 35 Studienbeginn, Regelstudienzeit, ECTS, Ziele des Studiums
- § 36 Qualifikationsvoraussetzungen
- § 37 Modularisierung, Lehrveranstaltungen, Unterrichtssprache
- § 37a Berufspraktikum, Exkursionstage
- § 37b Auslandsstudium
- § 38 Prüfungsfristen, Studienfortschrittskontrolle, Fristversäumnis
- § 39 Prüfungsausschuss
- § 40 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen
- § 41 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren
- § 41a Multiple-Choice-Verfahren
- § 42 Studienleistungen
- § 43 Anmeldung und Zulassung zu Prüfungen
- § 44 Wiederholung, Nichtbestehen von Prüfungen

II. Bachelorprüfung

- § 45 Umfang der Bachelorprüfung
- § 46 Bachelor's Thesis
- § 46 a Bachelorkolloquium
- § 47 Bestehen und Bewertung der Bachelorprüfung
- § 48 Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

III. Schlussbestimmung

- § 49 In-Kraft-Treten

- Anlagen: 1 Prüfungsmodule
2 Agreement of Partnership; Liste der kooperierenden Auslandsuniversitäten (s. § 37 b)
3 Graphik: Überblick Studienverlauf

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 34

Geltungsbereich, akademischer Grad, verwandte Studiengänge

- (1) ¹Diese Fachprüfungs- und Studienordnung (FPSO) ergänzt die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Universität München (APSO) vom 15. Oktober 2007 in der jeweils geltenden Fassung. ²Die APSO hat Vorrang.
- (2) ¹Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung Architektur wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ („B.A.“) verliehen. ²Der akademische Grad soll mit dem Hochschulzusatz „(TUM)“ geführt werden.
- (3) ¹Zu dem Bachelorstudiengang besteht an der Technischen Universität München kein verwandter Studiengang.
²Beim Wechsel von einer anderen Universität an die Technische Universität München entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss über die Verwandtheit des Studienganges aufgrund der Prüfungs-/Studienordnung der betreffenden Hochschule.

§ 35

Studienbeginn, Regelstudienzeit, ECTS, Ziele des Studiums

- (1) Den Studienbeginn für den Bachelorstudiengang Architektur regelt § 5 APSO.
- (2) ¹Der Umfang der für die Erlangung des Bachelorgrades erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich und Wahlbereich beträgt 225 Credits (150 SWS). ²Hinzu kommen (12 Credits) neun Wochen für die Erstellung der Bachelor's Thesis und 3 Credits für das Bachelorkolloquium. ³Der Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistungen im Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich gemäß Anlage 1 im Bachelorstudiengang Architektur beträgt damit mindestens 240 Credits. ⁴Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt insgesamt acht Semester.
- (3) ¹Ziel des Studiums ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, auf dem komplexen Gebiet der Architektur Probleme zu erkennen und zu analysieren, für solche Probleme Konzepte und Lösungen zu entwickeln, dabei wissenschaftlich klar vorzugehen und die Arbeitsergebnisse überzeugend zu kommunizieren. ²Da die Studierenden an internationale Spitzenstandards herangeführt werden sollen, gehört ein Auslandsaufenthalt im Umfang eines Studienjahres zum Pflichtumfang dieses Studiums.

§ 36

Qualifikationsvoraussetzungen

- (1) Für den Bachelorstudiengang Architektur müssen die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen für ein Studium an einer Universität nach Maßgabe der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung-QualV) (BayRS 2210-1-1-3-UK/WFK) in der jeweils gültigen Fassung erfüllt sein.

- (2) Zusätzlich ist der Nachweis der Eignung gemäß der Satzung über die Eignungsfeststellung für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. April 2009 erforderlich.

§ 37

Modularisierung, Lehrveranstaltungen, Unterrichtssprache

- (1) ¹Generelle Regelungen zu Modulen und Lehrveranstaltungen sind in §§ 6 und 8 APSO getroffen. ²Bei Abweichungen zu Modulfestlegungen gilt § 12 Abs. 8 APSO.
- (2) Der Studienplan mit einer Auflistung der zu belegenden Module im Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich ist in der Anlage 1 aufgeführt.
- (3) In der Regel ist im Bachelorstudiengang Architektur die Unterrichtssprache deutsch.

§ 37 a

Berufspraktikum, Exkursionstage

- (1) ¹Es ist eine berufspraktische Ausbildung abzuleisten. ²Ihre Dauer beträgt acht Wochen. ³Sie muss bis zum Ende des achten Semesters abgeschlossen sein. ⁴Sie kann vor Studienbeginn abgeleistet werden. ⁵Die erfolgreiche Teilnahme wird von den Betrieben und Behörden bestätigt, in denen die Ausbildung stattgefunden hat. ⁶Der Nachweis der vollständigen Ableistung des Berufspraktikums sowie die Anerkennung des Prüfungsausschusses sind Voraussetzung für die Aushändigung des Bachelorzeugnisses.
- (2) Über die Anerkennung einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer gleichwertigen Leistung als berufspraktische Ausbildung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Für die Aushändigung des Bachelorzeugnisses sind zehn Exkursionstage im Umfang von 6 Credits nachzuweisen.

§ 37b

Auslandsstudium

- (1) ¹Es ist ein zweisemestriges Auslandsstudium im Umfang von mindestens 40 Credits an einer ausländischen Universität mit den Kernbereichen Architectural Design, Engineering+Technology, History+Theory, Visual Arts, Urbanism, Management zu absolvieren. ²Eine Liste der zur Verfügung stehenden ausländischen Universitäten liegt in Anlage 2 bei. ³Ein Anspruch auf Zuweisung eines Studienplatzes besteht nicht. ⁴Das Auslandsstudium muss bis zum Ende des siebten Semesters abgeschlossen sein. ⁵Die erfolgreiche Teilnahme wird von den ausländischen Universitäten durch die Vergabe von Credits bestätigt. ⁶Der Nachweis der vollständigen Ableistung des Auslandsstudiums sowie die Anerkennung durch den Prüfungsausschuss sind Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor's Thesis.
- (2) ¹In Härtefällen, die den Studierenden ein Auslandsstudium nachweisbar unmöglich machen, entscheidet der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag, ob und wie die entsprechenden Credits an der Technischen Universität München erbracht werden können. ²Es sind mindestens 40 Credits zu erbringen.

§ 38

Prüfungsfristen, Studienfortschrittskontrolle, Fristversäumnis

- (1) ¹Prüfungsfristen, Studienfortschrittskontrolle und Fristversäumnis sind in § 10 APSO geregelt. ²Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 APSO sind in den gemäß § 45 Abs. 2 festgelegten Modulen
1. bis zum Ende des neunten Fachsemesters 210 Credits,
 2. bis zum Ende des zehnten Fachsemesters 240 Credits zu erbringen.
- ³§ 10 Abs. 6 APSO gilt entsprechend.
- (2) ¹Mindestens eine der in der Anlage 1 aufgeführten Modulprüfungen aus den Grundlagen muss bis zum Ende des zweiten Semesters erfolgreich abgelegt werden. ²Bei Fristüberschreitung gilt § 10 Abs. 5 APSO.

§ 39

Prüfungsausschuss

Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle gemäß § 29 APSO ist der Bachelorprüfungsausschuss der Fakultät Architektur.

§ 40

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen regelt § 16 APSO.
- (2) Es müssen jedoch mindestens die Hälfte der Prüfungsleistungen, gemessen gemäß ECTS, im Bachelorstudiengang Architektur an der Technischen Universität München erbracht werden.
- (3) Die Bachelor's Thesis muss im Bachelorstudiengang Architektur an der Technischen Universität München angefertigt werden.

§ 41

Studienbegleitendes Prüfungsverfahren

- (1) ¹Die Modulprüfungen werden in der Regel studienbegleitend abgelegt. ²Art und Dauer einer Modulprüfung gehen aus Anlage 1 hervor. ³Bei Abweichungen von diesen Festlegungen ist § 12 Abs. 8 APSO zu beachten. ⁴Für die Bewertung der Modulprüfung gilt § 17 APSO.
- (2) Auf Antrag des Studierenden und mit Zustimmung der Prüfenden können bei deutschsprachigen Lehrveranstaltungen Prüfungen in einer Fremdsprache abgelegt werden.

§ 41 a Multiple-Choice-Verfahren

- (1) ¹Gemäß § 12 Abs. 11 Satz 1 APSO können Teile einer schriftlichen Prüfung in Form des Multiple-Choice-Verfahrens abgenommen werden. ²Wird diese Art der Prüfung gewählt, ist dies den Studierenden rechtzeitig bekannt zu geben. ³§ 6 Abs. 4 Satz 4 APSO gilt entsprechend.
- (2) ¹Der Fragen-Antworten-Katalog wird von mindestens zwei im Sinne der APSO Prüfungsberechtigten erstellt. ²Dabei ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden.
- (3) Dieser Prüfungsteil gilt als bestanden,
 1. wenn insgesamt mindestens 60 Prozent der gestellten Fragen zutreffend beantwortet wurden oder
 2. wenn die Zahl der zutreffenden Antworten mindestens 50 Prozent beträgt und die Zahl der vom Studierenden zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an der entsprechenden Prüfung teilgenommen haben.
- (4) Hat der Studierende die für das Bestehen der Prüfung nach Abs. 3 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note für den im Multiple-Choice-Verfahren abgefragten Prüfungsteil:
 1. „sehr gut“ bei mindestens 75 Prozent,
 2. „gut“ bei mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,
 3. „befriedigend“ bei mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,
 4. „ausreichend“ bei 0 oder weniger als 25 Prozent zutreffender Antworten der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen.
- (5) Im Prüfungsbescheid wird dem Studierenden
 1. die Note,
 2. die Bestehensgrenze,
 3. die Zahl gestellter Fragen,
 4. die Zahl der richtig beantworteten Fragen und der Durchschnitt der in Abs. 4 genannten Bezugsgruppe bekannt gegeben.

§ 42 Studienleistungen

Im Bachelorstudiengang Architektur sind außer Prüfungsleistungen keine Studienleistungen zu erbringen.

§ 43 Anmeldung und Zulassung zu Prüfungen

- (1) Mit der Immatrikulation in den Bachelorstudiengang Architektur gilt ein Studierender zu den Modulprüfungen der Bachelorprüfung als zugelassen.
- (2) ¹Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung in einem Pflicht- und Wahlpflichtmodul regelt § 15 Abs. 1 APSO. ²Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung in einem

Wahlmodul regelt § 15 Abs. 2 APSO. ³Die Anmeldung zu einer entsprechenden Wiederholungsprüfung in einem nicht bestandenem Pflicht- und Wahlpflichtmodul regelt § 15 Abs. 3 APSO.

§ 44

Wiederholung, Nichtbestehen von Prüfungen

- (1) Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 24 APSO geregelt.
- (2) Das Nichtbestehen von Prüfungen regelt § 23 APSO.

II. Bachelorprüfung

§ 45

Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung umfasst:
 1. die Modulprüfungen gemäß Abs.2,
 2. die Bachelor's Thesis gemäß § 46,
 3. das Bachelorkolloquium gemäß § 46 a.
- (2) ¹Die Modulprüfungen sind in der Anlage 1 aufgelistet. ²Es sind 182 Credits in Pflichtmodulen, mind. 24 Credits in Wahlpflichtmodulen und mind. 19 Credits in Wahlmodulen nachzuweisen. ³Bei der Wahl der Module ist § 8 Abs. 2 APSO zu beachten. ⁴Die Bachelor's Thesis umfasst 12 Credits, das Bachelorkolloquium 3 Credits.
- (3) ¹Sollte ein in der Anlage aufgeführtes Wahl- oder Wahlpflichtmodul nicht angeboten werden können, so gilt § 8 Abs. 3 APSO. ²Für die Bestimmung der Wahlmodule gilt § 17 Abs. 4 Sätze 5 bis 7 APSO.

§ 46

Bachelor's Thesis

- (1) Gemäß § 18 APSO hat jeder Studierende im Rahmen der Bachelorprüfung eine Bachelor's Thesis anzufertigen.
- (2) Die Bachelor's Thesis soll nach erfolgreicher Ablegung aller Modulprüfungen begonnen werden.
- (3) ¹Die Zeit von der Ausgabe bis zur Ablieferung der Bachelor's Thesis darf acht Wochen nicht überschreiten. ²Für die bestandene Bachelor's Thesis werden 12 Credits vergeben.

§ 46 a

Bachelorkolloquium

- (1) ¹Ein Studierender gilt als zum Bachelorkolloquium gemeldet, wenn er im Bachelorstudiengang Architektur mindestens 225 Credits erreicht und die Bachelor's Thesis

erfolgreich abgeschlossen hat. ²Die Prüfung soll spätestens zwei Monate nach dem gemäß Satz 1 bestimmten Anmeldetermin erfolgen.

- (2) Das Bachelorkolloquium ist vom Themensteller der Bachelor's Thesis und einem sachkundigen Beisitzer durchzuführen.
- (3) Das Bachelorkolloquium ist auf Antrag des Studierenden in deutscher oder englischer Sprache zu halten.
- (4) ¹Die Dauer des Bachelorkolloquiums beträgt in der Regel 30 Minuten. ²Der Studierende hat ca. 15 Minuten Zeit, seine Bachelor's Thesis vorzustellen. ³Daran schließt sich eine Disputation an, die sich ausgehend von dem Thema der Bachelor's Thesis auf das weitere Fachgebiet erstreckt, dem die Bachelor's Thesis zugehört.
- (5) ¹Das Bachelorkolloquium ist erfolgreich abgelegt, wenn es mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. ²Wurde das Bachelorkolloquium nicht bestanden, so gilt § 24 Abs. 6 APSO.
- (6) Für das Bachelorkolloquium werden 3 Credits vergeben.

§ 47

Bestehen und Bewertung der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle im Rahmen der Bachelorprüfung gemäß § 45 aufgeführten Prüfungen erfolgreich abgelegt worden sind und ein Punktekontostand von mindestens 225 Credits erreicht ist.
- (2) ¹Die Modulnote wird gemäß § 17 APSO errechnet. ²Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird als gewichtetes Notenmittel der Module gemäß § 45 Abs. 2 und der Bachelor's Thesis errechnet. ³Die Notengewichte der einzelnen Module entsprechen den zugeordneten Credits.
⁴Das Gesamturteil wird durch das Prädikat gemäß § 17 APSO ausgedrückt.

§ 48

Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

¹Ist die Bachelorprüfung bestanden, so sind gemäß § 25 Abs. 1 und § 26 APSO ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement mit einem Transcript of Records auszustellen. ²Als Datum des Zeugnisses ist der Tag anzugeben, an dem alle Prüfungsleistungen erfüllt sind.

III. Schlussbestimmung

§ 49

In-Kraft-Treten

¹Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2009/10 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München aufnehmen.

Anlage 2: Liste der Kooperationspartner

A) Privilegierte Partnerschaften (in Planung)

- Ahmedabad: CEPT University (Indien)
- Atlanta: Georgia Institute of Technology (USA)
- Eindhoven: University of Technology (Niederlande)
- Haifa: Technion - Israel Institute of Technology (Israel)
- Helsinki: University of Technology (Finnland)
- Kapstadt: University of Cape Town (Südafrika)
- Kopenhagen: Technical University of Denmark (Dänemark)
- Kyoto: Institute of Technology (Japan)
- Lausanne: Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (Schweiz)
- London: University College London (England)
- Melbourne: Deakin University (Australien)
- Mexico-City: UNAM Mexico-City (Mexico)
- Montréal: McGill University (Kanada)
- Moskau: Moscow Architectural Institute MARCHI (Russland)
- New York City: Columbia University (USA)
- Paris: Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Paris-La-Villette (Frankreich)
- Peking: Tsinghua Universität Beijing, VR China (China)
- Providence: Rhode Island School of Design (RISD) (USA)
- Rom: Sapienza - Università di Roma (Italien)
- Sao Paulo: Universidade de Sao Paulo (Brasilien)
- Seoul: Hanyang University (Südkorea)
- Shanghai: Tongji University Shanghai (China)
- Singapur: NUS National University of Singapore
- Zürich: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (Schweiz)

B) Weitere Kooperationspartner (in Planung)

- Antwerpen: Hogeschool Antwerpen (Belgien)
- Athen: National Technical University of Athens (Griechenland)
- Barcelona: Universitat Politècnica de Catalunya ETSAB (Spanien)
- Bath: University of Bath (England)
- Belgrad: University of Belgrade (Serbien)
- Bologna: Università di Bologna (Italien)
- Bordeaux: École nationale supérieure d'architecture et de paysage de Bordeaux (Frankreich)
- Brisbane: Queensland University of Technology (Australien)
- Budapest: University of Technology (Ungarn)
- Chiba: Chiba University (Japan)
- Curitiba: Universidade Federal do Paraná (Brasilien)
- Delft: Technische Universiteit Delft (Niederlande)
- Dublin: Institute of Technology (Irland)
- Edinburgh: University of Edinburgh (Schottland)
- Ferrara: Università degli Studi di Ferrara (Italien)
- Graz: Technische Universität Graz (Österreich)
- Innsbruck: Universität Innsbruck (Österreich)
- Istanbul: Teknik Üniversitesi (Türkei)
- Jerusalem: Bezalel Academy of art and Design (Israel)
- Kopenhagen: The Royal Academy of Fine Arts (Dänemark)

- Krakau: Cracow University of Technology (Polen)
- Kyushu: Kyushu University (Japan)
- Leeds: Metropolitan University (England)
- Linz: Kunstuniversität Linz (Österreich)
- Lissabon: Technical University of Lisbon UTL (Portugal)
- Ljubljana: University of Ljubljana (Slowenien)
- Lund: Lund University (Schweden)
- Mendrisio: Università della Svizzera Italiana (Italien)
- Madrid: Universidad Politécnica de Madrid (Spanien)
- Mailand: Politecnico di Milano (Italien)
- Montreal: Université de Montréal (Kanada)
- Nagoya: Nagoya University (Japan)
- Nanjing: Nanjing University (China)
- New York City: City College of New York (USA)
- Osaka: Osaka University (Japan)
- Oslo: Arkitektur - og designhøgskolen i Oslo (Norwegen)
- Paris: Ecole d'architecture de la ville & des territoires à Marne la Vallée (Frankreich)
- Philadelphia: University of Pennsylvania (USA)
- Poole: The Arts Institute at Bournemouth (England)
- Porto: FAUP Universidade do Porto (Portugal)
- Prag: Czech Technical University in Prague (Tschechien)
- Rom: Università degli Studi Roma Tre (Italien)
- Sharjah: American University of Sharjah (Vereinigte Arabische Emirate)
- Stockholm: Royal Institute of Technology KTH (Schweden)
- St.Petersburg: State Academy (Russland)
- Straßburg: Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg (Frankreich)
- Tokio: Tokyo University, Graduate School of Engineering (Japan)
- Toulouse: Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Toulouse (Frankreich)
- Toronto: University of Toronto (Kanada)
- Urbana: University of Illinois (USA)
- Venedig: Università IUAV di Venezia (Italien)
- Wellington: Victoria University of Wellington (Neuseeland)
- Wien: Technische Universität Wien (Österreich)
- Zagreb: University of Zagreb (Kroatien)

AGREEMENT OF PARTNERSHIP
ON ACADEMIC COOPERATION BETWEEN
THE UNIVERSITY OF XY, DEPARTMENT OF ARCHITECTURE AND
THE TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN, DEPARTMENT OF ARCHITECTURE

1. Based on the Agreement of Partnership signed on (Datum) between **XY** and the Technische Universität München (TUM), The Department of Architecture of **xy** and the Department of Architecture TUM, in furtherance of their mutual interests in teaching and research, and as a contribution to increased international co-operation between them, hereby agree to implement, within the framework of the regulations applying in each of the institutions, the following:
 - (i) Hereby xy and Department of Architecture TUM mutually agree to accept X students per semester (trimester / academic year) on reciprocal basis.
 - (ii) The exchange will have a duration of up to 1 academic year. The academic year at XY lasts from until and at TUM from 1st October until 30th September.
 - (iii) Students of the Department of Architecture TUM will be able to complete and participate in a study programme as listed in Annex 1 of this Agreement. Students will be able to complete between 20 to 30 ECTS per semester (40 to 60 per academic year). Students from XY will be able to complete and participate in a study programme as agreed between XY and the International Relations Office, Department of Architecture TUM.
 - (ii) Students will be selected by the home university which will also be responsible for testing the student's foreign language skills. Students will be accepted upon recommendation of the ... and the Department of Architecture TUM respectively.
 - (iv) Students will remain enrolled at their home university or will be granted a sabbatical term. Students will also be enrolled at the receiving university.
 - (v) No study fees will be charged by the receiving university.
 - (vi) Travel costs, living expenses and the costs of medical insurance will be borne by the student.
 - (vii) The institutions acknowledge that all the admission of students and visits of staff will be subject to compliance with entry and visa regulations of **xy** and Germany, and the institutions' requirements in respect of student admissions.
 - (vii) The universities cannot guarantee the provision of suitable accommodation for the student but the receiving university will assist the students in their search for accommodation.
2. In addition and subject to availability of resources, xy and the Department of

Architecture TUM agree to exchange academic staff and implement joint research activities. Partners also agree to participate in seminars, events and academic meetings as well as exchange publications, academic materials and other information.

3. Both parties shall designate a liaison office for this Agreement. For the **xy** the office shall be the International Office. For the Technische Universität München, this Office shall be the International Relations Office of the Department of Architecture TUM.
4. This Agreement shall apply to the educational and research organisations attached to each party.
5. This Agreement shall become effective for a period of five (5) years starting from 1.10.2009, on the understanding that subject to review and mutual agreement it may be renewed for another term of five years upon each expiry.

IN WITNESS THEREOF, the parties hereto have offered their signatures:

For the University of xy

For the Technische Universität München

Professor xy
Dean, Department of Architecture
University of xy

Professor Dipl.-Ing. Dietrich Fink
Dean, Department of Architecture
Technische Universität München

Date _____

Date _____

Annex 1: Study Programme for Students from the Department of Architecture TUM (Example)

Semester 4:

ARCH 3011-2:	Architectural Design Studio III, IV	3ECTS	written exam
ARCH 3231:	Environmental Systems & Design Integration I	2ECTS	oral exam
ARCH 3241:	Fundamentals of Structures	3 ECTS	
ARCH 4801:	Paris Preparation (COA Elective)	2 ECTS	
	Humanities Elective		
	College of Architecture Elective		

Semester 5:

ARCH 3011-2:	Architectural Design Studio III, IV	3ECTS	
ARCH 3231:	Environmental Systems & Design Integration I	2ECTS	
ARCH 3241:	Fundamentals of Structures	3 ECTS	
ARCH 4801:	Paris Preparation (COA Elective)	2 ECTS	
	Humanities Elective		
	College of Architecture Elective		

Semester 6:

ARCH 3011-2:	Architectural Design Studio III, IV	3ECTS	written exam
ARCH 3231:	Environmental Systems & Design Integration I	2ECTS	oral exam
ARCH 3241:	Fundamentals of Structures	3 ECTS	
ARCH 4801:	Paris Preparation (COA Elective)	2 ECTS	
	Humanities Elective		
	College of Architecture Elective		

Anlage 3

Studienplan Bachelor of Science Architektur TUM

() = Credits

P= Pflichtmodul

WP= Wahlpflichtmodul

W=Wahlmodul

Auslandsstudium

Eignungsprüfung
Einführung TUM

Semester 1	2	3	4	5	6	7	8
1P Entwerfen, Raum + Konstruktion Projektarbeit 1 (8) Kurzentwurf (1)	5P Entwerfen, Typus + Konstruktion Projektarbeit 2 (8) Kurzentwurf (1)	10P Konstruktives Entwerfen + Material Projektarbeit 3 (8) Kurzentwurf (1)	15P Städtebauliches Entwerfen Projektarbeit 4 (8) Kurzentwurf (1)	Curriculum individuell mit Partneruniversitäten geregelt. Architectural Design Engineering+Technology		20P Projekt Projektarbeit 5 (8) Kurzentwurf (1)	25WP Geschichte, Theorie und Denkmalpflege (6)
2P Konstruktion 1 Entwurfsmethodik (3) Baukonstruktion 1 (3)	6P Konstruktion 2 Gebäudelehre (3) Baukonstruktion 2 (3)	11P Konstruktion 3 Werkstoffe (3) Baukonstruktion 3 (3)	16P Städtebau Städtebau (3) Urbanistische Modelle (3)	History+Theory Visual Arts Urbanism Management		21WP Technik (6)	26W (9)
3P Statik + Festigkeitslehre Statik + Festigkeitslehre (3) Übungen zur Statik (3)	P7 Tragkonstruktionen Tragkonstruktionen (3) Übungen zu Tragkonstr. (3)	12P Bauklimatik + Haustechnik Haustechnik (3) Bauphysik (3)	17P Urbanistik Raumökonomie (3) Landschaftsarchitektur (3)			22WP Architektur-Management + Recht (6)	32P Bachelor Thesis (12) +Kolloquium (3)
8P Baugeschichte Baugeschichte (3)	Historische Bauformen und Baukonstruktionen (3)	13P Geschichte+Theorie v. Arch., Kunst+Design (3)	18P Stadtbaugeschichte (3)			23P Architektur- und Designtheorie (3)	
4P Darstellen+Gestalten Gestalten (6)	9P Darstellen+Gestalten Darstellen (6)	14P Digitale Formfindung CAAD (3) Digitale Formfindung (3)	19P Bildnerisches Gestalten Bildnerische Praxis (3) Rauminterventionen (3)			24WP Gestalten (6)	
20 SWS 30 Credits	20 SWS 30 Credits	20 SWS 30 Credits	20 SWS 30 Credits	20 - 30 Credits	20 - 30 Credits	20 SWS 30 Credits	20 SWS 30 Credits

27P Wiss. Arbeiten (1)	27P, 28P, 29P, 30W und Praktikum
28P Kunstgeschichte (3)	zwischen 1. und 8. Semester
29P Exkursion (5 Tage)	zusätzlich abzuleisten, wahlweise an ausländischen Universitäten.
30P Exkursion (5 Tage)	26 P zwischen 1. und 4. Semester.
Baugeschichte+Gestalten (3)	
31W (10) Fremdsprachen, Unternehmerisches Denken, allgemeinbildende Fächer, Modellbau u.a.	

Praktikum (0) 8 Wochen Bauindustrie, Architekturbüro
--

21WP	25WP
Tragwerksentwurf (2)	Denkmalpflege (3)
Hüllkonstruktionen (2)	Historical Buildings (3)
Bauklimatik (2)	Building Archeology (3)
Integriertes Bauen (3)	Kunstgeschichte (2)
Robot Oriented Design (3)	Architekturvermittlung (3)
Architekturtechnologie (3)	Baugeschichte (2)
Industrial Design (3)	26W
22WP	aktuelle Liste der W-fächer liegt jeweils zu Semesterbeginn vor
Privates Baurecht (3)	
Angew. Bauordnungsrecht (3)	
Bau- und Planungsrecht (3)	
Businessplan (3)	
Innov. Unternehmer (3)	
24WP	
Lichtplanung (3)	
Akustikplanung (3)	
Gestalttheorie (3)	
Bauen im Bestand (3)	
Experimentelles Gestalten (3)	
Raumgestaltung (3)	

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 13. Mai 2009 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 28. Mai 2009.

München, den 28. Mai 2009

Technische Universität München

Wolfgang A. Herrmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 28. Mai 2009 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 28. Mai 2009 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 28. Mai 2009.